

	<p>Objekt: Pluviale des Mainzer Domprobstes Johann Wilhelm Wolff-Metternicht zur Gracht</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Dom- und Diözesanmuseum</p> <p>Inventarnummer: D_0317</p>
--	--

## Beschreibung

Auf dunkelrotem Samt aufgenähte Gold- und Silberborten in Blatt- und Blütenranken. Saumbesätze an der Vorderseite, Mantelschließe (Firmale) und Rückenschild (Clipeus) mit Blumenranken in schwerer Reliefstickerei in Gold, Silber und Hellblau gefüllt. Auf dem Rückenschild rundes Wappen mit zwei übereinanderliegenden Feldern, unten silbernes Feld mit goldenem Wolf, oben hellblaues Feld mit Zinnenmuster in Silber, Wappen des Mainzer Dompropstes J. W. Freiherr von Wolff-Metternich zur Gracht. Rote Fransenborten am Saum und um den Clipeus.

Das prächtige Pluviale war eine Stiftung für den Mainzer Dom und gelangte um 1820, zusammen mit anderen sakralen Gegenständen als Ersatz für den als Folge der Revolutionskriege weitgehend verlorenen Speyerer Domschatz aus Aschaffenburg nach Speyer. Als Aschaffenburg an das Königreich Bayern fiel, lagerte dort ein Teil der Mainzer Kirchenschätze, die König Maximilian I. Joseph überwiegend an das damals in seinem Land gerade wiedererrichtete Bistum Speyer verschenkte.

## Grunddaten

Material/Technik:	Samt mit aufgenähten Gold- und Silberborten
Maße:	H. 144 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1690
	wer	
	wo	

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer

Johann Wilhelm Wolff von Metternich zur Gracht  
(1624-1964)

wo

## Schlagworte

- Parament
- Pluviale
- Textilie
- Wappen